

Vereinsangelegenheiten.

Kassen-Abschluss pro 1867.

Einnahmen:

An Bestand der Kasse ex 1866	15 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf.
- Zeitungen, Catalogen, Linnaeen etc. 367	- - - -
- Zahlungen der Pomm. Provinzial-Zuckersiederei gegen das bei derselben niedergelegte Guthaben	234 - 6 - 3 -
	617 Thlr. — Sgr. 7 Pf.

Ausgaben:

Per Porti, Botendienste, Tafeln etc.	235 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf.
- R. Grassmann für Drucksachen	279 - 25 - 11 -
- Miethe für das Vereinslokal	100 - — - — -
	615 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf.

Bestand pro 1868 1 Thlr. 21 Sgr. — Pf.

In der Sitzung am 2. Januar wurden in den Verein aufgenommen:

als Ehrenmitglied:

Herr César Godeffroy in Hamburg,

als Mitglieder:

Herr Lehrer Utpadel in Stettin,

Frau Dietrich in Rockhampton (Nord-Australien).

Der Unterzeichnete gab einen kurzen Bericht über die von ihm Anfangs November angetretene und Mitte December beendete Reise, auf welcher in Dresden, Cassel, Leiden, London, Paris, Bruxelles, Liège, Crefeld die entomologischen Freunde, soweit es sich bei der kurzen Zeit bewerkstelligen liess, besucht wurden. Es traf sich in dieser Beziehung glücklich, dass in London wie in Paris gerade Versammlungen der entomologischen Vereine stattfanden, von denen namentlich die letztere zahlreich besucht war.

In der Zwischenzeit hat der Verein sein würdiges langjähriges Mitglied, den Herrn Director Kaden in Dresden, den Lepidopterologen durch seine ausgezeichnete, besonders an Exoten sehr reiche Schmetterlingssammlung ausreichend bekannt, durch den Tod verloren. Herr Dr. Staudinger hat die Freundlichkeit gehabt, ihm ein Nachwort zu widmen. Aus Görlitz wird gemeldet, dass Herr Rentier Küsell, den hiesigen Käfersammlern von früher her als eifriger College bekannt, gestorben ist. Er und der vor 2 Jahren entschlafene Staatsanwalt Pfeil waren die letzten, welche hier bei einer gemeinschaftlichen Excursion vor ungefähr 10—12 Jahren *Dytiscus lapponicus* gefangen haben. Es hält schwer, an die Ausrottung eines Thieres zu glauben, das einen ziemlich grossen Teich bewohnt, der nie abgelassen wird und wegen seiner sumpfigen Ufer nur an wenigen Stellen zugänglich ist. Vorläufig aber ist es Thatsache, dass in mehreren jenem Pfeil-Küsell'schen reichen Fischzuge folgenden Jahren kein einziger *Dyt. lapponicus* mehr erbeutet wurde, obschon späterhin im Frühjahr und im Spätherbste auf das Thier eifrig an den Stellen gefahndet wurde, wo es sich vordem öfter betreten liess.

Von Herrn Justizrath von Prittwitz in Brieg ist dem Vereine ein dankenswerthes Geschenk mit einem Hefte gemacht, welches die von ihm in seiner Arbeit über die Schmetterlinge des Corcovado (Rio Janeiro) beschriebenen Arten, von ihm selber nach der Natur gezeichnet und colorirt, enthält.

Die Versammlung beschloss, auf den vom „Ferdinandeam“ in Insbruck vorgeschlagenen Tausch der Publicationen einzugehen.

Dr. C. A. Dohrn.